

AUSGABE 32/2017/2018

ERSCHEINT 2 MAL JÄHRLICH

NEWS LETTER

Herren I

Mission Wiederaufstieg

Nach dem Abstieg in die zweithöchste Kleinfeldliga kann es für die erste Herrenmannschaft nur ein Ziel geben: den Wiederaufstieg zurück in die erste Liga. Die Weichen dazu wurden gestellt und das Team erfüllt in der Meisterschaft die Aufgabe bisher mit Bravour. Im Ligacup erreichten die Herren sogar erstmals in der Geschichte des UHC den Ligacup 1/4-Final und durften gegen den aktuellen Schweizermeister antreten.

Mit Stolz durften wir vor dem Sommertraining wahrlich zwei Transfercoups vermelden: «Willkommen Zuhause – von Floorball Köniz kehren Reto Baumann (NLA) und Sandro Grossrieder (U21) zu den Flamattern zurück». Beste Vorzeichen also, eine erfolgreiche Saison mit dem Endziel Wiederaufstieg in Angriff zu nehmen. Man darf ohne Zweifel festhalten, dass die beiden Zuzüge definitiv frischen Wind ins Team gebracht haben. Nicht nur spielerisch haben wir Fortschritte gemacht, auch die Einstellung ist professioneller geworden. Krafteinheiten werden neuerdings freiwillig absolviert und das gemeinsame Aufwärmen mittels Mobilisationsübungen gehört für alle diskussionslos zum Standardprogramm, auch wenn zu

Beginn noch eine gewisse Skepsis vorhanden war.

Um uns während dem Sommertraining bei Laune zu halten, haben wir uns wiederum für beide Cup-Wettbewerbe angemeldet. Im Grossfeldcup wollten wir, nach zwei Jahren Erstrundenausscheidungsfrust jeweils gegen Konolfingen, endlich einmal in die zweite Phase des Wettbewerbs vordringen. Tatsächlich schaffte es die aus den beiden Herren-Teams zusammengewürfelte Truppe, die Zulgtal Eagles mit 12:5 relativ klar aus dem Schweizer Cup zu kegeln. Im 1/64-Final traf man mit dem UHT Eggiwil auf einen bestimmt härteren Brocken, als es die Zweitligisten zuvor waren.



IMPRESSUM

Redaktion: David Mäder, davidmaeder@gmx.ch | Layout: Marion Murbach | Auflage: 3000 Ex.

Druck: Druckerei Paul Weber & Co., 3176 Neuenegg | Clubadresse: UHC Flamatt-Sense, Postfach 110, 3175 Flamatt | Präsident: Andreas Remund, aremund@swissonline.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Wer bereits im Juniorenalter in einem Verein war, kam wohl auch selbst nie drum herum: Sponsorenlauf! Da erhielt man doch tatsächlich als kleiner Knirps ein A4-Blatt in die Finger gedrückt, mit dem Auftrag, mindestens eine gewisse Anzahl Sponsoren zu finden. Eine schier unlösbare Aufgabe – wen sollte ich fragen? Und was soll das überhaupt bringen? Nun gut, der Götti oder die Grossmutter war schnell überzeugt und irgendwann war das Soll erfüllt. Doch am Tag des Sponsorenlaufes selbst kam da noch das unnötige im Kreisrennen dazu. Wieso zieht man nicht einfach den Betrag ohne zu laufen ein, das fragte sich wohl so mancher Jungspund. Doch je weiter weg von der Volljährigkeitsgrenze, je mehr Verständnis kommen für solche Aktionen auf. Schliesslich realisiert man langsam, dass auch ein Verein nur leben kann, wenn die nötigen finanziellen Mittel da sind. Genau hier stellt man dann auch fest, dass der oder die Sponsoringverantwortliche eine eminent wichtige Person im Verein ist. Wenn hier kein guter Job gemacht würde, müssten unsere Junioren wohl einen Marathon rennen, um den UHC am Leben zu erhalten. Umso wichtiger ist es für einen Verein, vom lokalen Gewerbe unterstützt zu werden. Darum an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren, die uns in irgendeiner Form unterstützen. Und natürlich gebührt auch unseren Junioren ein grosses Merci für ihren wichtigen Einsatz im Rahmen des Sponsorenlaufes.

David Mäder, Redaktion

P.S.: Interesse an einem lukrativen Sponsoring bei uns? sponsoring@flamatt-sense.ch – Wir freuen uns!

WERBUNG



engagiert

Service, auf den Sie sich verlassen können.
Ihre Krankenversicherung. **www.visana.ch**

«Ich bin persönlich
für Sie da.»

Rolf Schaller

Visana Services AG
Geschäftsstelle Freiburg
Rolf Schaller
Av. Beauregard 12
1701 Freiburg
078 805 08 77
rolf.schaller@visana.ch

visana
Rundum gut betreut.

Gegen den Erstplatzierten der abgelaufenen 1. Liga-Saison war Flamatt-Sense klar in der Aussenseiterrolle. Aber auch in dieser Partie spielte Flamatt munter mit und liess einzig das Zählbare für die Anzeigetafel vermissen. Die Emmentaler hingegen nutzen ihre Chancen und führten nach zwei Dritteln mit 0:3 etwas schmeichelhaft. Doch im letzten Drittel konnten die Flamatter den Bann brechen und erzielten endlich auch Treffer. Mit einem Doppelschlag um die 54. Spielminute glich der Aussenseiter sogar aus, so dass man sich reale Hoffnungen auf eine Sensation machen konnte. Doch mittels eines Konters machte Eggiwil alles klar und ebnete sich den Weg bis schlussendlich gar ins Viertelfinale.

Im Ligacup durften die Herren im 1/64-Final ins Geschehen eingreifen und konnten im Derby gegen den SC Laupen den ersten Sieg auf dem kleinen Terrain einfahren. In der nächsten Runde traf man bereits auf niemand geringeren als den Erstligisten und letztjährigen Cup-Halbfinalisten Unihockey Mümliswil. Das Ziel in dieser Ligacup-Kampagne war, möglichst lange mit dabei zu sein, um gegen 1. Liga Teams spielen zu können. Gesagt, getan. Mit einer tollen Leistung von allen Flamattern blieb das Spiel und das Skore lange ausgeglichen. Im letzten Drittel gelang es Flamatt sogar, mit einigen Toren vorzulegen und stand zur Dreittels-hälfte mit 13:9 in Führung. Mümliswil reagierte und ersetzte den Torhüter mit einem vierten Feldspieler, wodurch das Spiel noch einmal sehr eng wurde. Doch Flamatt behielt die Oberhand und erkämpfte sich mit einem 13:12-Sieg verdient den Einzug in die 1/16-Finals. Dort traf man auf den TV Wild Dogs Sissach, welche man dank einem guten Startdrittel schlussendlich mit 13:10 bezwingen konnte. Mit dem Erreichen der Achtelfinals egalisierten die Flamatter Ihre bisherige Cup-Bestleistung und durften dort gegen das starke Erstligateam White Horse Lengnau antreten. Lengnau, seines Zeichens regelmässiger Playoff-Teilnehmer aus der Ost-Gruppe, sollte der klare Favorit sein und legte dementsprechend fleissig vor. Flamatt musste darum immer wieder einem Rückstand hinterherrennen, bewies aber stets Moral und liess sich nie entscheidend abschütteln. Erst zwei Minuten vor dem Ende gingen dann auch die Sensler erstmals in Führung. Die Aargauer konnten die Partie in der allerletzten Spielminute der regulären Spielzeit aber wieder zum 17:17 ausgleichen. In der nervenaufreibenden Verlängerung sicherten sich die Flamatter sensationell das Viertelfinal-Ticket und schalteten damit bereits das zweite Erstliga Schwergewicht aus. Der UHC Flamatt-Sense stand damit zum ersten Mal in den Viertelfinals und das Cupabenteuer konnte weiter gehen. Die Glücksfee loste eine Aus-

**D. Wenker
Bedachungen GmbH**

www.wenkerbedachungen.ch

**Fassadenverkleidung
Spenglerei
Gerüstebau**

Thörishaus 031 889 07 75 • Niederscherli 031 849 13 49



wärtpartie beim den aktuellen Schweizermeister und Kandidat für den Gewinn des Doubles zu: Blau-Gelb Cazis. Die Fachpresse taxierte die Partie als das Aufeinandertreffen von David gegen Goliath und die Bündner selbst machten in deren Spielvorschau klar, dass man «nie und nimmer 18 Gegentore zulassen wird wie es Lengnau tat». Diese Challenge nahmen wir gerne an und reisten mit einem grossen Car nach Flims. Der Schweizermeister, angetreten mit einigen ehemaligen Nationalspielern und riesiger NLA-Erfahrung im Kader, zeigte von Beginn weg wie brutal schnell und eiskalt Chancen ausgewertet werden. Nach kurzer Anpassungszeit fanden aber auch die Unterklassigen ins Spiel und gingen gar mit einer 8:6-Führung aus dem ersten Drittel. Die Bündner waren gefordert und kamen im Mitteldrittel wieder heran und gingen kurz vor Drittelsende mit 11:10 in Führung. Cazis musste in der Folge jedes Register ziehen, um das Spiel an sich zu reißen und verschärfte das Tempo mittels der Umstellung auf nur noch zwei Linien. Just in diesem Moment mussten die Flamatter verletzungsbedingt zwei Linien umstellen. Genau diese Phase wusste der Meister auszunützen und eilte auf eine Sechstoreführung davon. Die Flamatter gaben zwar noch weiter alles und versuchten mit einem vierten Mann aufzuholen, doch

die Hypothek aus der Startphase des Schlussdrittels lag zu schwer. Die Partie in Flims ging mit 19:14 verloren, aber die Erkenntnis, mit den Besten der Besten mithalten zu können und dem Schweizermeister alles abgefordert zu haben, stimmte uns mit etwas Distanz zum Schlusspfiff positiv für die Zukunft. Besser als es der Berichteschreiber der Bündner formuliert hat, kann man die Leistung kaum zusammenfassen: «Dieses Team – vorausgesetzt sie bleiben so zusammen – wird im Kleinfeld noch für viel Gesprächsstoff im positiven Sinne sorgen.».

In der Meisterschaft lief in der Hinrunde bis jetzt alles für die Flamatter. Man konnte auch heikle Spiele in die richtigen Bahnen lenken und blieb so im 2017 ungeschlagen. Mit einem Torverhältnis von 104 zu 41 und vier Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten, haben die Herren in den ersten zehn Spielen einen guten Job gemacht. Nun gilt es, weiter an der Effizienz im Abschluss und in der konsequenten Umsetzung des Defensivsystems zu arbeiten. Nur so gelingt der Weg in die Aufstiegsspiele, wo der Letztplatzierten aus der 1. Liga Gruppe 1 warten wird.

David Mäder



Saisoneinblick Junioren D

Viele neue junge Gesichter stiessen anfangs Saison zu den Junioren D. Es galt eine neue Mannschaft zu formen und dabei verschiedene Charakteren und Spielertypen aufeinander abzustimmen. Eine sehr gute Standortbestimmung vor der Meisterschaft bietet dabei die traditionelle Schüpbach Trophy. In der Gruppe der 1. Stärkeklasse gelang uns ein super Turnier. Unbekümmert aufspielend und mit viel Einsatz belegten wir am Ende den hervorragenden 2. Rang.

Durch diesen Erfolg zu einem frühen Zeitpunkt der Saison starteten wir euphorisch in die Meisterschaft. Tatsächlich holten wir in der ersten Meisterschaftsrunde mit einem Sieg zwei Punkte und verloren das andere Spiel denkbar knapp. Leistung und Einsatz stimmten, uns war der Start in die Meisterschaft geglückt. Seither konnten wir jedoch keine weiteren Punkte einfahren. Nach vier Meisterschaftsrunden und acht Spielen liegt unsere Bilanz also bei einem Sieg, sieben Niederlagen und einem Torverhältnis von 31:62. Unser Anfangselan flachte plötzlich ab. Grund zur Panik? Keineswegs! Die Moral in der Mannschaft

stimmt, die Trainings sind sehr gut besucht und machen allen Spass. Bei einer näheren Betrachtung des Meisterschaftsverlaufs fällt auf, dass uns wohl die zwei Niederlagen in der zweiten Runde etwas Mühe bereitet haben. Es fiel uns in der Folge schwer, die gewohnte Ordnung wieder ins



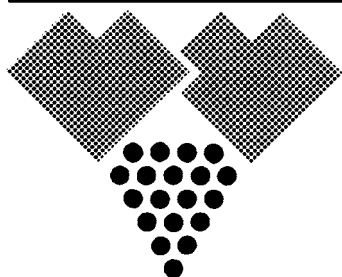
Spiel zu bringen und gute und schlechte Momente wechselten bunt ab. Ganz offensichtlich ist die Mannschaft aber leistungsmässig nicht weit von anderen Teams entfernt. Stimmt die Einstellung und setzen die Jungs das in den Trainings gelernte konsequent um, halten wir in den Spielen mit den anderen Teams mit. Gegen die stärksten Gegner haben wir ausserordentlich gute Leistungen gezeigt. Gelingt es uns das sicherlich vorhandene Talent und den Willen eines jeden einzelnen weiter gemeinsam mit viel Freude zu formen, dann werden Punkte folgen! Auf jeden Fall setzen wir unsere Philosophie fort, dass jeder durch Spielpraxis lernt Fortschritte zu machen und Verantwortung zu übernehmen. Jeder ist Teil der Mannschaft und für unsere Jungs soll das Ganze Sport und Spiel bleiben, mit der Erkenntnis, gemeinsam Freude und Erfolg zu haben auch wenn der Umweg über Niederlagen gemacht werden muss. Hopp Flamatt!

Thomas & Urs

WERBUNG

Wir haben eine Schwäche für Spitzenleistungen!

STÄMPFLI



Weinhandlung
Gebr. Stämpfli AG Laupen

Telefon 031 747 94 94/95

Telefax 031 747 94 96



wo man
zusammen
mehr
erreicht.

wir sind einfach bank.

valiant

Aus den Mannschaften

Saisoneinblick Juniorinnen C

Als wir letzten Sommer sehr viele Abgänge hatten, da viele Spielerinnen das Höchstalter um bei den Juniorinnen C spielen zu dürfen erreicht hatten, wussten wir, dass in dieser Saison mit wenigen erfahrenen und vielen neuen Spielerinnen einige Arbeit auf uns zukommen wird. Doch wir waren uns sicher, dass wir mit harter Arbeit einiges aus uns herausholen werden.

Vor dem Saisonstart hatten wir genau drei Trainings und wir wussten, dass es sehr schwer wird uns Punkte zu erspielen. Wir merkten am ersten Spieltag schnell, dass noch nicht viel zusammenpasste. Als Konsequenz daraus verloren wir zwei Mal. Ich und mein Trainerkollege machten uns darauf an die Arbeit und nahmen diese Aufgabe an. Schon am zweiten Turnier war zu sehen, dass sich

unser Training auszahlte. Wir verloren nur knapp gegen den Zweitplatzierten und holten an diesem Turnier leider wieder keine Punkte.

Aktuell sind vier Runden gespielt, leider haben wir bis jetzt noch keine Punkte geholt. Doch wir schauen weiterhin positiv nach vorne und glauben daran, dass wenn wir weiter hart arbeiten, werden wir unsere Punkte noch holen. Zudem ist auch sehr positiv, dass wir inzwischen noch mehr sehr motivierte Spielerinnen erhalten haben. Auch diese werden sich schnell ins Team integrieren und wir sind gespannt was in dieser Saison noch alles passieren wird.

*Das Trainerteam
Fabio & Nicu*

**Saisoneinblick Juniorinnen B**

Es war endlich soweit – unser erstes Turnier fand am 29. September statt und hatte für uns gleich ein Derby gegen Giffers bereit. Nach langem und hartem Kampf, kassierten wir 10 Sekunden vor Schluss den Ausgleich. Doch alle waren mit einem 8:8 sehr zufrieden. Das zweite Spiel war weniger spannend doch trotzdem wichtig. Mit einem ungefährdeten 15:2-Sieg sicherten wir uns gleich den dritten Tabellenplatz.

Nach einer Pause von zwei Wochen ging es bereits mit dem Spitzenkampf weiter. Wir konnten Unihockey Beo mit einer guten taktischen Leistung mit 3:2 schlagen. Auch das darauffolgende Spiel konnten wir 8:2 gewinnen. Vor der dritten Runde lagen wir auf dem guten dritten Zwischenrang. Doch nun standen mit Wilderswil-Interlaken und Biel-Seeland die beiden Erstplatzierten auf dem Programm. Leider gingen beide Spiele knapp mit 6:4 verloren. Doch aufgeben zählt nicht – der Gruppensieg liegt immer noch in Reichweite. Wir rappelten uns für die nächste Runde auf und gingen gegen Oekingens nach drei Minuten bereits 3:0 in Führung. Am Ende hiess es 11:3 für uns. Auch das zweite Spiel ist und an diesem Tag perfekt gelungen. In der ersten Halbzeit führten wir ohne Probleme mit 10:0 gegen Meiersmaad. Dieses Spiel konnten wir am Ende mit 15:3 gewinnen.

Die letzte Runde im Jahr 2017 stand bereits vor der Tür. Nach einem Sieg im ersten Spiel gegen Zugltal, haben wir Giffers zugejubelt wie sie den Tabellenführer bezwingen konnten. Danach hatten wir noch unser Spiel gegen Gurbetal. Auch dieses konnten wir für uns entscheiden.

Damien Raemy

WERBUNG



J. Brühlart
3184 Wünnewil
☎ 026 496 26 18

Heizung - Sanitär
Chauffage - Sanitaire



**Wir empfehlen uns für
Familianlässe jeder Art.
Im Sommer trifft man sich
auf unserer gemütlichen
Gartenterrasse.**

Familien Wyssmann und Hanke
Telefon 031 741 01 61
info@restaurant-bramberg.ch
www.restaurant-bramberg.ch

Saisoneinblick Damen

Mit einem leicht veränderten Kader starteten wir in unsere neue Saison. Wir heissen euch, Sarah, Mélodie, Simone und Aline herzlich willkommen. Schön seid ihr in unserer Mannschaft.

Der Beginn im Juni war eine holprige Überraschung – wir wurden in unserem ersten Cupspiel von S.D. Heimberg klar geschlagen. Dieses Spiel zeigte uns, wo wir uns noch steigern müssen und auf was wir aufbauen können. Da kam das Trainingslager in Mürren genau richtig. Es war mit unserem vollzähligen Team und den guten Trainings ein voller Erfolg. Wir schafften uns an diesem Wochenende eine gute Grundlage um in eine erfolgreiche Saison zu starten.

Die Meisterschaft starteten wir gleich mit einer langen Fahrt ins Wallis, wo wir drei Punkte mit Nachhause nehmen konnten. Die nächsten Spiele waren alle sehr knapp und das Glück lag oft nicht auf unserer Seite. Wir verloren einige Male mit einem Tor Unterschied. Trotzdem mussten wir uns nur gegen den Erstplatzierten klar geschlagen geben. Das



half uns den Kopf nicht hängen zu lassen und im Training weiter an den Feinheiten zu arbeiten. Trotz den vier Niederlagen, können wir eine positive Bilanz über die erste Hälfte der Saison ziehen. Wir zeigten eine sehr starke Mannschaftsleistung und der Kampfgeist des Teams ist genial. Genau das brauchen wir für den weiteren Verlauf der Saison. Es gilt jetzt

jedes Spiel mit viel Freude, Elan und Siegeswillen anzugehen.

An dieser Stelle möchten wir auch unseren Trainern Martin und Marc herzlich danken. Sie investieren viel Geduld und Zeit in uns. DANKE!

Maya Zbinden



WERBUNG

GARAGE STAUB



garage-staub.ch
3175 Flamatt



five^e
enable thinking

Aus den Mannschaften

Saisoneinblick Herren II

Nach dem man vergangene Saison erst am letzten Spieltag dem Abstieg entgangen war, wollte man heuer die Punkte dafür etwas früher auf dem Konto haben. Dank einer nahezu perfekten Vorrunde hat die zweite Mannschaft nun fast gleichviele Zähler gesammelt wie in der kompletten letzten Saison. Dass man die erste Niederlage erst im zehnten Spiel fassen würde, hätte sich vor dem Start des Ligabetriebs niemand so richtig ausmalen können. Trotz der guten Ausgangslage nimmt das oft von erstplatzierten Teams gebräuchliche A-Wort aber niemand in den Mund. Jetzt will man erst einmal beweisen, dass man in dieser ausgeglichenen Liga auch im neuen Jahr ein unangenehmer Widersacher sein kann. Die hohe Trainingspräsenz, der unbändige Teamspirit und das Fernbleiben der Verletzungshexe sprechen auf jeden Fall für eine erfolgreiche Kapitelfortsetzung.

Nach den Festtagen ist die Gefahr aus dem Rhythmus zu fallen zwar immer gross, doch die jüngste Pleite gegen Naters-Brig kommt als Warnschuss gerade recht. Es braucht nur 1% weniger als bisher und schon wird das Punktesammeln zu einer sehr schweren Aufgabe. Nun geht es für die zweite Mannschaft in die wohlverdiente Feiertagspause. Die wenigen Trainings bis zum kommenden Turnier am 14. Januar in Spiez will man aber wie gewohnt seriös angehen. Denn mit Guggisberg (3.) und den Hornets aus Moosseedorf Worblental (9.) warten bereits wieder zwei echte Gradmesser auf die Freiburger.

Marco Zbinden

**Saisoneinblick Junioren U16**

Die U16 startete mit zwei neuen Coaches und einem stark reduzierten Kader ins Sommertraining. Schnell wurde ersichtlich, dass im Team grosses Potenzial steckt. Die ersten Spiele in der noch jungen Saison verliefen für die Flamatter sehr unglücklich. Die ersten fünf Spiele gingen allesamt verloren. Oft führten individuelle Fehler sowie Abstimmungsprobleme zu dieser schmerzlichen Negativserie. Im November dann stand das Heimturnier

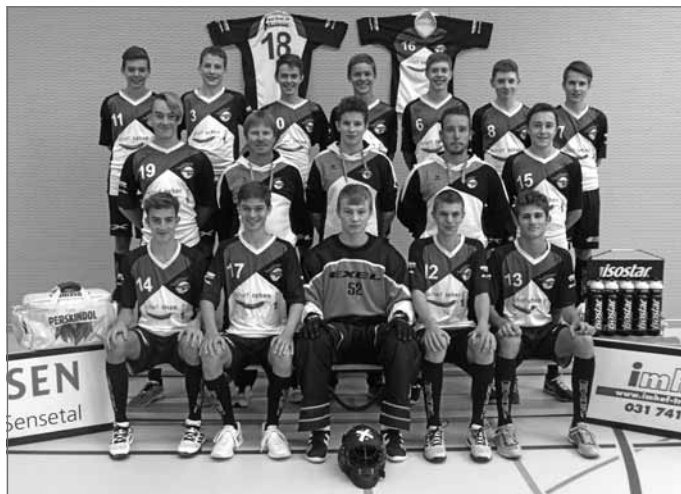
in Wünnewil auf dem Programm. Das ganze Team hoffte auf die ersten Punkte und den dringend benötigten Befreiungsschlag. Das erste Spiel gegen das junge Team von Floorball Köniz ging wieder durch diverse Fehler in der Abwehr sowie Wechselfehler des Heimteams verloren. Weiter ging das Warten auf den ersten Sieg. Dieser folgte dann im zweiten Heimspiel gegen das letztplatzierte Gruyères Oron-la-Ville. In einem nervenaufreibenden Spiel kämpfte und ackerte das Team bis am Schluss und holte sich mit einem knappen 3:2 Sieg die ersten Punkte in dieser Saison.

Trotz des ernüchternden Saisonstarts haben die Jungs nie die Freude am Unihockey verloren und sind als Team zusammengewachsen. Durch Zuzüge aus Laupen und der U14 von Flamatt-Sense sind wir nun breiter aufgestellt und blicken sehr zuversichtlich auf die bevorstehenden Spiele und die Rückrunde. In den folgenden Wochen wollen wir an einigen Basics sowie kleinen fehlenden Puzzleteilen arbeiten, damit wir die Schwächen der Gegner besser ausnützen können.

Sandro Grossrieder

Saisoneinblick Junioren U18

Am 7. Juni nahmen wir das Training mit der neu zusammengestellten U18 auf. Mit einem dünn besetzten Kader von 15 Mann, nahmen wir 3 Trainer die neue Saison in Angriff. Uns wurde schnell klar, dass es keine einfache Saison werden wird, da unsere Vorgänger mit dem Abschluss der letzten Saison in die U18 B aufgestiegen sind. Die Saisonvorbereitung verlief nicht ganz nach Wunsch. Schon bald waren wir im Training knapp an Leuten. Ferienzeit und Verletzte zwangen uns Vorgesehenes zu verschieben. Ab Mitte August bis am 17. September wurden die ersten Testspiele angesetzt und das Trainingsweekend durchgeführt. Von



drei Testspielen konnten zwei gewonnen werden und eines ging leider verloren. Zum jetzigen Zeitpunkt sind in der Meisterschaft sechs Runden gespielt. Davon haben wir ein Spiel nach 60 Minuten gewonnen und eines nach Penaltyschiessen gegen Fribourg gewonnen. Der Rest der Spiele gingen leider allesamt nach 60 Minuten verloren. In allen Spielen agierten wir an unserem Limit und holten das Maximum raus. Die Jungs gaben stets vollen Einsatz und liessen die Konkurrenz auch bei den Niederlagen zittern. Auch die Matches, die wir verloren haben, zeigten, dass in der Mannschaft die Moral stimmt. Bis jetzt kassierten wir nur eine klare Klatsche – im ersten Spiel gegen Grünenmatt, als wir nach dem 1. Drittel bereits 5:0 zurück lagen. Das Schlussresultat war 4:10. In der gesamten Meisterschaft fehlte bis jetzt das nötige Glück, sei es im Abschluss oder in der Defensive. Der bisherige Höhepunkt der gespielten Runden war natürlich, dass wir das scheinbar übermächtige Fribourg nach Penaltyschiessen bezwingen konnten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist für uns in der Meisterschaft noch nichts verloren. Wir können mit einem Sieg bis auf Platz fünf vorrücken. Die ganze Mannschaft weiss, dass jeder Punkt Gold wert sein wird. Das Ziel ist natürlich jede Mannschaft, welche bei uns in der Nähe ist, klar zu schlagen und gegen die obere Hälfte der Tabelle nehmen wir natürlich jeden einzelnen Punkt sehr gerne. Das Ziel bis Ende der Saison ist, den Abstieg zu verhindern und das Glück auf unsere Seite zwingen. Am 3. Dezember wird es für uns mit dem Heimturnier weitergehen, jenes wir natürlich erfolgreich gestalten möchten.

Ändu, Noah & Oli

Saisoneinblick Junioren U14

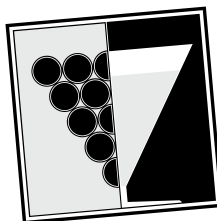
Das Flamatter U14-Team steht aktuell nach acht Spielen auf dem hervorragenden zweiten Zwischenrang, nur zwei Punkte hinter dem ungeschlagenen Leader Tigers Langau. Bis jetzt musste man sich nur gegen die Tigers geschlagen geben und gegen den direkten Verfolger UHT Schüpbach. Schüpbach liegt zusammen mit Eggwil nur gerade je einen Punkt hinter dem UHC Flamatt-Sense. Somit dürfte sich hinter Langau noch einen spannenden Dreikampf um den zweiten Rang entwickeln.



WERBUNG



Fam. R. und H. Kilchhofer
3175 Flamatt, Telefon 031 741 50 60
www.rest-herrenmatt.ch



Paul Hayoz
Weinhandlung AG

Flamatt **Tel. 031 741 32 22**
engagiert kompetent zuverlässig

Aus den Mannschaften

Saisoneinblick Polysport Herren

Also, beim Herren Team Polysport von Vorrunde zu sprechen ist ja so zu sagen etwas übertrieben. Das Team befindet sich eigentlich permanent in der Vorbereitung (Sommer, Winter, ja in allen vier Jahreszeiten) da wir uns auf hochklassige und rasante Trainings konzentrieren und nur in Ausnahmefällen uns in Spielen gegen andere Teams messen. Ab und an konzentrieren wir uns aber auch auf Teamevents (Ausflug, Fondue-Essen, etc.) und glänzen auch bei diesen mit vollem Einsatz. Hier geht der Dank an die Organisatoren dieser Anlässe, Thomas Glauser und Beat Christen. Erfreuliches dürfen wir von der Kaderfront berichten. Es gab etwas Kader-Zuwachs und zwar so, dass der langzeitverletzte Pesche Baumann wieder unter uns weilt (Welcome back!) und dass wir mit Fabian Jungo, Jan Woodtli und Daniel Schürch zwei neue respektive einen alten Teamkollegen im Kader begrüßen dürfen. Dies führt dazu, dass wir teilweise rekordverdächtige 14 (!) Trainingsgäste haben. Die Qual der Wahl für den Erfolgstrainer Leander Haymoz... wenn da nicht unser Goalieproblem wäre. Während Matthias Steiner regelmässig die Trainings besuchen kann, fällt der Berichtschreiber genau so regelmässig beruflich aus und Urs Messer ist leider langzeitverletzt. Somit sind wir nach wie vor auf der Suche nach einem zusätzlichen Goalie, Schattenfänger, Tor-Sitzer, Reaktionswunder, Ausdauerspezialisten und Helmträger. Gibt es also einen talentierten Veteranen, welcher sich einmal die Woche in die Schüsse unserer Team-Senioren werfen möchte, dann soll sich dieser ungeniert und umgehend beim Cheftrainer melden. Unihockey-Spielen macht für die Feldspieler nur dann wirklich Spass, wenn etwas Herausforderung besteht und man sich ab und an mit einem Goalie messen kann.

Gisi

Saisoneinblick Junioren C

In den ersten Trainings vor dem Saisonstart galt es die neu zusammengewürfelten Junioren zu einem Team zu formen. Nach der Kennenlernphase in der Halle stand schon das Sommertraining vor der Tür, welches von den U14 Trainern geführt wurde. Bis November konnten wir zwei Mal pro Woche auf dem Grossfeld trainieren, da uns die Halle in Flamatt zur Verfügung stand. Das brachte allen Spielern einen riesigen Vorteil für die anschliessenden Kleinfeldtrainings. Als die Grundlagen etwa unseren Vorstellungen entsprachen, liessen wir noch einige taktische Einheiten ins Training einfliessen – Specialteams beispielsweise.

Auf das erste Turnier freuten wir uns sehr, da wir endlich neu Erlerntes in der Praxis anwenden konnten. Da wir nach dem ersten Spieltag mit einem Sieg und einer hohen Niederlage gegen Köniz nach Hause kamen, konzentrierten wir uns in

den folgenden Trainings mehrheitlich auf die Defensivarbeit und das saubere Auslösen.

In unseren Augen haben wir ein Team mit sehr grossem Potential, mit welchem wir eine Schlussplatzierung mindestens unter den ersten drei anstreben. Wir sind zufrieden mit den bisherigen Leistungen unserer Mannschaft und freuen uns tieferisch auf die kommenden Turniertage.

Coach Chögi



WERBUNG

Ihr Reisebüro in Flamatt...
für Ferien und Reisen jeder Art.

Reisebüro AG

treff

UNSER SPIELFELD: die ganze Welt

UNSERE TORE: zufriedene Kunden

UNSERE TAKTIK: gute Beratung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Erika Brühlhart-Riedo, Alexandra Zbinden, Corinne Merkofer-Hertig

Bernstrasse 3 - 3175 Flamatt

Tel.: 031/741 31 41 e-mail: holiday@treff.ch

Streit Daniel AG
Schreinerei

Landstuhl - 3176 Neuenegg - Tel. 031 742 00 07

Saisoneinblick Junioren E

Im April übernahmen wir das Team der Junioren E mit 18 Spielern der Jahrgänge 2008 bis 2010. Die Jungs waren von Anfang an mit viel Motivation und Energie dabei. Unsere Aufgabe als Trainer war und ist es, ein lehrreiches Training durchzuführen, das trotzdem noch möglichst viel Spass macht.

Eine Woche nach den Herbstferien konnten wir dann endlich unser erstes Turnier bestreiten. Zwar gelang uns in La Chaux-de-Fonds kein Sieg, aber die beiden knappen Niederlagen und die beiden Unentschieden, sowie vor allem der unglaubliche Kampfgeist der Mannschaft zeigten uns, dass wir mit den anderen Teams durchaus mithalten konnten und uns auch Hoffnung auf den einen oder anderen Sieg machen konnten.

Beim zweiten Turnier anfangs November in Mühleberg konnten wir uns auch

spielerisch noch um einiges steigern. Defensiv zeigte die Mannschaft eine hervorragende Leistung, wozu natürlich auch die beiden Torhüter ihren Teil beitrugen. Und da uns auch einige schöne Tore gelangen, konnten wir am Schluss in allen drei Spielen als verdiente Sieger vom Platz gehen, was auf dem Platz und in der Kabine gebührend gefeiert wurde.

Nun gibt es leider eine längere Spielpause bis Mitte Januar. Wir freuen uns aber sehr darauf, mit dieser Mannschaft weiterzuarbeiten und sind zuversichtlich, dass sie sich noch weiter entwickeln wird. Sicher wird es auch wieder die eine oder andere Niederlage geben, aber unserem tollen Kampf- und Teamgeist sollte dies keinen Abbruch tun.

Die Trainer Jean-Marc und Daniel



Saisoneinblick Polysport Damen

Mit Fondue Bressane bei Anita begann das Sommertraining der Polydamen. Nur essen war aber nicht auf dem Trainingsplan. Pizza organisierte daraufhin das Schwimmtraining. Mit den auffälligen Badetüchern als Erkennungszeichen fand sich die Gruppe in Laupen. Wer beim Freistilschwimmen obenauf geschwommen war, ist nicht überliefert.

Oh Schreck wie bei Noah Himmel leck. Bis zum Mittag dachte sich bestimmt die eine oder andere heute Abend wird's wohl nichts. Aber auf Regen folgt Sonnenschein von daher konnte das Discgolf und Stand-up-Paddling planmässig stattfinden. In Albligen den König der Regierung beim Kupp zu Fall gebracht, ging es auf zum Murtenufer. Alle kamen sie angefahren mit Velo, mit dem Auto... Mit Sicherheit zweirädrig ging es rund um den See, wenn auch einzeln mit elektronischer Unterstützung. Bei schönstem Wetter fand das Sommerprogramm – wieder beim Essen – Pizza – einen würdigen Abschluss bevor es dann in die Halle ging.

Das Polydamen kann einige Neuzugänge verzeichnen so dass in der Regel das Hallentraining gut besetzt ist. In der Halle frönen wir nun unseren Lieblingssport, manchmal gar mit dem Luxus von zwei Torhüterinnen.

Ändi und Bianca

WERBUNG

imhof

www.imhof-transporte.ch

031 741 13 13



BüSchu

Papeterie & Geschenkartikel
Irène Thalmann-Jungi
Bernstrasse 16 Postfach 161
3175 Flamatt
Tel. 031 741 40 60
Fax 031 741 49 85
e-mail: bueschu@email.ch

Aus den Mannschaften

Saisoneinblick Unihockeyschule



AUF GESCHNAPPT

Herren I on tour:

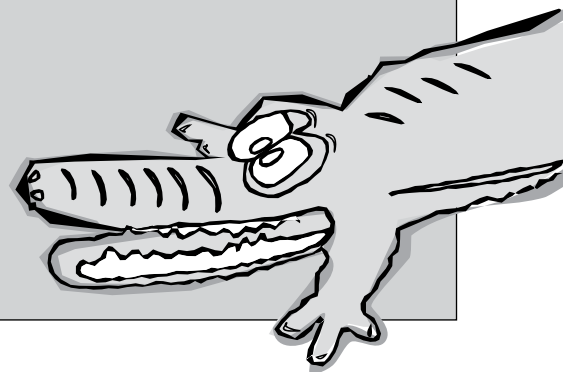
Wer nicht hören will, muss fühlen

Auf dem Weg nach Flims machen wir halt auf einer Raststätte. Man will sich nur kurz mit Verpflegung eindecken. Nino bestellt im Marché Restaurant einen Kaffee to go. Überreicht wird ihm aber eine echte Tasse. Nino nimmt seinen Kaffee mit und steigt samt Tasse wieder in den Car. Angesprochen auf sein Mitbringsel meint er nur trocken: «Wer nicht hören kann, muss fühlen».

Herren I on tour:

Im Stress...

Nach dem Cup-Ausflug nach Flims blieben nur gerade ein paar Stunden Zeit, bevor man sich am Morgen früh bereits wieder zur Abfahrt an die Meisterschaftsrunde im Wallis traf. Marco war's wohl ein wenig zu früh. Jedenfalls stieg er zähneputzend aus seinem Auto und gönnte sich auf dem Cooparkplatz auf den paar Metern zum Imhof-Bus noch einen kurzen Moment Zahnpflege.



WERBUNG



**Heizung
Oelfeuerung
Installation
Service
Reparatur**

**Martin Bigler
obere Lindenstrasse 8
3176 Neuenegg
031 741 45 00
079 432 02 75**

Für jeden Anlass...
Für jedes Datum...
Zu Ihren Diensten...

Festzelte für
Ausstellungen
Festwirtschaften
Apéritifs/Bars/Part's

**H. Müller
Flamatt**

Festzelte

Postfach 120 • 3175 Flamatt
e-mail: festzelte@bluewin.ch
Internet: www.festzeltemueller.ch

Telefon 031 741 16 44
Telefax 031 741 16 18
Natel 079 425 00 58



www.raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN



Raiffeisenbank
Sensetal

Bösingen | Flamatt | Laupen | Neueneegg | Niederwangen | Schmitten | Wünnnewil

WEBER



Dekorationen für jede Gelegenheit

Heidi Roux
3182 Ueberstorf



Apotheke Flamatt

A. Studer 3175 Flamatt

Sky Line

Coiffeur + Kosmetik
3175 Flamatt
Tel. 031 741 32 80



Bosch Car Service

Verkauf & Reparatur
Wasch-Center
AVIA-Tankstelle

Auto Scheidegger AG

3175 Flamatt
Telefon 031 741 01 20
www.auto-scheidegger.ch

MINI PRIX Tankstelle

Neueneggstrasse 2 - 3175 Flamatt

Barbara Borer

Tel. 079 328 10 67



MINI PRIX – Gute Preise – Gute Fahrt

R Küchen | Cuisines
rasco.ch

Schneidersmatt 20 | 3184 Wünnnewil | 026 496 17 00



3176 Neueneegg

**HOTEL
FLAMATT**

www.hotelflamatt.ch

stockschiess.ch



**scharf
sehen** **rolli** OPTIK

Schiessbrillen, Kontaktlinsen und Brillen
Flamatt 031 741 40 40
Köniz 031 971 11 50

www.rollioptik.ch